Bachelor of Science (BSc) in Informatik Modul Advanced Software Engineering 1 (ASE1)



School of Engineering

LernaufgabeLE 02 –Software Engineering Prozesse

Aufgabe 1: Tailoring Software-Engineering Prozess (2 Punkte)

Lernziel

Sie sind in der Lage, für ein einfaches Projekt das Tailoring des Software-Entwicklungsprozesses zu diskutieren. Dabei verstehen Sie, was für Faktoren ein mehr plangetriebenes oder mehr agiles Vorgehen bestimmen können.

Aufgabe

Studieren das Poster "Software Processes Today" von Zühlke sowie die Fallstudie und diskutieren Sie folgende Fragen in der Gruppe:

- Welche Faktoren bestimmen hauptsächlich den Entscheid für ein einzusetzendes Software-Prozessmodell und ein Tailoring in der Fallstudie?
- Was für ein grundsätzliches Software-Prozessmodell (plangetrieben oder agil) soll für das Projekt aufgrund der Ausprägungen der Faktoren eingesetzt werden (Tendenz)?
- Was sind wichtige Artefakte, die unabhängig des gewählten Vorgehens plangetrieben oder agil zu Beginn des Projektes erarbeitet werden sollten?

Vorgehen

- 1. Studieren Sie das Poster und diskutieren Sie anschliessend gemeinsam offene Fragen dazu.
- 2. Bestimmen Sie gemeinsam das einzusetzende Software-Prozessmodell für das Projekt, indem Sie die Ausprägungen der Faktoren und Risiken in der Fallstudie analysieren.
- 3. Diskutieren Sie in der Gruppe das Tailoring des Software-Prozesses (abweichende Faktoren) und die wichtigsten Artefakte, die zu Beginn des Projektes erstellt werden sollten.

Hinweise, Tipps

Diskutieren Sie zuerst die auf dem Poster abgebildeten Faktoren, die ein Tailoring bestimmen, um sicherzustellen, dass alle das gleiche Verständnis davon haben. Für das konkrete Tailoring von Prozess und Artefakten greifen Sie auf die Erfahrungen aus SWEN1/2 und PSIT3/4 zurück.

Ergebnis

Fassen Sie die Erkenntnisse zu den drei Fragen zusammen (1 A4-Seite) und vergleichen Sie sie mit den anderen Gruppen. Aus der Zusammenfassung sollte ersichtlich sein, was für ein Software-Prozessmodell eingesetzt werden kann, eine Begründung dazu (Faktoren, Risiken etc.) und wichtige Artefakte, die zu Beginn des Projektes erstellt werden müssen

22.9.2020/eicw 1 Zürcher Fachhochschule